



## KURT HOLLMANN

\* 26. Juni 1935  
in Schreiberhau (heute Polen)

† 27. Februar 2020  
in Oberursel

Kurt Hollmann war als sehr umsichtiger und fleissiger Hausmeister im Vortaunusmuseum bekannt. Für den Geschichtsverein, so Martin Müller, langjähriger Vorsitzender, war er ein aufmerksamer Finder und Sammler. Als ideenreicher Restaurator und Organisator, ausgestattet mit großem handwerklichem Geschick, machte er sich in vielen Bereichen unentbehrlich. Unser jährlicher Beitrag zum Brunnenfest »Kaffee Kuchen Kasperle« im Museumshof zum Beispiel wäre ohne die Familie Hollmann nicht möglich gewesen.

Gerda Wimmer vom Arbeitskreis Geologie/Mineralogie erinnert sich, dass Kurt Hollmann im Rahmen der Ausstellung »Vor- und Frühgeschichte der Oberurseler Gegend« 1972 zum ersten Mal Minerale und Gesteine unserer Heimat ausstellte. Von ihm initiiert fanden sich bis 1977 geologisch Interessierte zu einem Arbeitskreis zusammen, der unter seiner Leitung die erste Dauerausstellung erarbeitet und 1978 im Vortaunusmuseum präsentiert hat.

Ebenfalls 1978 meinte er, der Arbeitskreis könne doch, als Gegenstück zu teuren Händlerbörsen, eine eigene Börse veranstalten, bei der nur Sammler zugelassen sind. So fand im Jahr 1979 im Balzer-Haus die 1. Oberurseler

Mineralien- und Fossilienbörse statt, die Anfang dieses Jahres ihre 42. Auflage erlebte.

Als Ideengeber und Organisator war Kurt Hollmann voll involviert bei den Exkursionen zu Lagerstätten, einem geologischen Kurs in der Volkshochschule, unserer Teilnahme am Brunnenfest, Weihnachtsbasar etc.

Auch an Projekten des Arbeitskreises Vor- und Frühgeschichte engagierte er sich mit großem Eifer. So erinnert sich Grabungsleiter Dr. Rittershofer, wie Kurt Hollmann während der Ausgrabungen der Burg Bommersheim zum Metzger lief und sich Eisbeinknochen geben ließ, mit denen er die gerade ausgegrabenen mittelalterlichen Schlittschuhe nachbaute. Danach gab es sogar eine Fernsehreportage bei RTL, wo die Kölner Eishockey-Mannschaft mit normalen Schlittschuhen gegen eine Auswahl auf Eisbein-Schlittschuhen spielte (was unter anderem die Frage klärte: »Woher kommt der Name Eisbein?«).

Zahllose Exponate im Vortaunusmuseum und Errungenschaften in den Arbeitskreisen Vor- und Frühgeschichte sowie Geologie/Mineralogie tragen seine Handschrift.

Kurt Hollmann war ein Mann mit Ideen und zugleich einer, der anpackte!